



PASSIV - WOHNHAUSANLAGE
ROSCHÉGASSE, WIEN 11



Die Bebauung an den beiden Straßenfronten ist viergeschoßig mit einem zurückgesetzten Dachgeschoß. Um keine Wohnung ausschließlich zur Straße zu orientieren, wurden in diesem Bereich Spänner-Typen mit zum Hof gerichteten Freiflächen entwickelt. Im Süden und Osten umschließen dreigeschoßige Zeilenbauten mit Maisonnetten und darüber liegenden Geschloßwohnungen den Hof.

Zwischen den Zeilen fungieren die Stiegenhäuser als Gelenke und erschließen die Laubengänge im zweiten Stock. Ergänzt wird die Bebauung durch einen kompakten, dreigeschoßigen Baukörper im Inneren des Hofes. Die Gliederung konzentriert sich auf wenige großvolumige Gestaltungselemente, wie die Erker an der Pantucekgasse oder die stark akzentuierten, zum Teil auskragenden Dachgeschoße, von denen aus man einen herrlichen Blick bis zum Schneeberg genießen kann.

Das Passivhaus bietet seinen Bewohnern optimalen Wohnkomfort. Der geregelte Luftwechsel garantiert bestes Raumklima im Sommer und Winter. Weiters wurde darauf Bedacht genommen, dass alle Wohnungen über attraktive private Freibereiche (Mietergärten, Loggien oder Dachterrassen) verfügen. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung war das Gebäude international die größte Passiv-Wohnhausanlage. Es steht für optimale Wohnqualität und Behaglichkeit bei gleichzeitiger Reduzierung des Schadstoffausstoßes durch den geringen Einsatz an Energie für Warmwasser und Heizung.

PROJEKTART:

Neubau einer Passiv-Wohnhausanlage

ADRESSE:

Wien 11, Roschégasse 20

BAUHERR:

:ah! - Gemeinnützige Siedlungs-Genossenschaft
Altmanndorf und Hetzdorf
reg. Gen.m.b.H.

PLANUNG UND

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT:

Treberspurk & Partner Architekten
ZT GmbH

PROJEKTLEITUNG:

Arch. DI Christian Wolfert

STATIK:

Hollinsky & Spreitzer ZT GmbH

BAUPHYSIK:

Technisches Büro Wilhelm Hofbauer

HAUSTECHNIK:

Thermo Projekt Haustechnische
Planungs GmbH

UMFANG:

114 WE, Tiefgarage,
Gemeinschaftsräume

GRÖSSE:

ca. 9.900 m² Wohnnutzfläche

FERTIGSTELLUNG:

Ende 2006

BAUKOSTEN:

ca. € 12 Mio.

ENERGIEKENNZAHL:

7,3 kWh/m²a (Mittelwert)

FOTOS:

Rupert Steiner